

**Human Dreams e.V.**



Nicole und Julie vor der Therapiestätte in Namibia

**Newsletter**

**04-06  
2023**

**TOPICS:**

Mini Cooper Tour 2023  
On the way to Mr. Bean  
Eröffnung Namibia

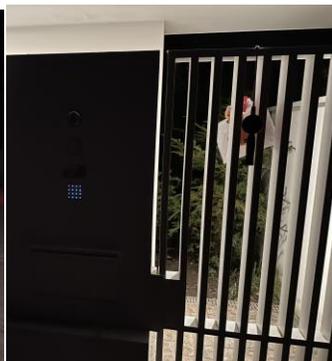


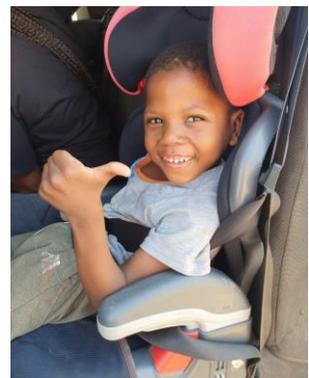
*Auch im Land der British Cars war unser Mini ein Highlight. Kaum genutzt und schon seit über 20 Jahren in meinem Besitz ist er im Gegensatz zu seinen Mitstreitern von Rost verschont geblieben. Die Qualität der Straßen in London dürfte für das Aussterben der Minis ihr Übriges getan haben.*



**LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER!**

Unsere diesjährige **Mini Cooper mit Oldie Caravan Tour** führte uns bis zu **Rowan Atkinsons Villa**. Nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ machten wir uns auf nach London, um mit einer Kinderangel, einem Brief und einem Human Dreams Teddybär dem weltberühmten „**Mr. Bean**“ unseren Wunsch zu vermitteln, ein kurzes Video a la „**Mr Bean cooks beans for children in Africa**“ zu drehen. Durch Waldpassagen mit schrägen Bäumen und über schmale Landwege mit Schlaglöchern und hochgewachsenen Maisfeldern ging es aufgrund von unvorhersehbaren zeitlichen Verzögerungen mitten in der Nacht zu seinem weit abgelegenen Anwesen im Nirgendwo. Julie war es dann doch ein wenig zu unheimlich, so dass sie kurz vor Ankunft in einen Tiefschlaf verfiel. Nach einem holprigen Waldweg, der mir die Räder weghauen hätte können, schaffte ich es neben dem lauten Geblöke von Schafen die Kinderangel mit unserer Botschaft an **Rowan Atkinsons** Tor anzubringen. Ob der Brief auch heute noch dort hängt, konnte mir sein Management nicht sagen. Aber fest steht, solange wir auf der selben Erde leben, ist das letzte Wort noch nicht gesprochen!





## Eröffnung Namibia



Im April 2023 war es endlich soweit! Nachdem ich die Kinder bis dahin mit unserem Bulli einmal die Woche selbst aus dem Windhuker Slumgebiet abgeholt hatte, kommen sie von nun an jeden Tag mit **Fahrer Leepson** und dessen Bus zu unserer tiergestützten Therapiestätte. Sonderschullehrerin **Elisia**, die unsere Kinder bisher ehrenamtlich betreut und gefördert hatte, hat jetzt wie auch **Elizabeth**, unsere Physio-Assistentin, eine feste Anstellung bei uns gefunden. Zusätzliche Unterstützung erfahren sie von **Monica**, der Mutter der kleinen **Grace**, die sich nicht nur freut, dass ihre Tochter am Ganztagsprogramm teilnehmen darf, sondern sich auch voller Motivation und Hingabe um alle anderen anwesenden Kinder kümmert.



Wenn die Kinder von Zuhause abgeholt werden, haben sie zuallererst Spaß an der Busfahrt, die sie 15 km bis zu unserer Therapiestätte bringt. Nach dem Frühstück fokussieren wir uns dann im Laufe des Tages auf die physische und kognitive Förderung. Stimulationen erfahren die Kinder über Massagen, Musik und spezielle Hilfsmittel wie Sandkissen oder



Bandagen. Nachdem schon drei Kinderhäuser fertig dastehen, soll noch in diesem Jahr unsere Großküche gebaut werden, um die Pflegerinnen zu entlasten. Auch jetzt schon bekommen die Kinder bei uns ein Frühstück und eine abwechslungsreiche Mittagsmahlzeit. Vermutlich aufgrund von mangelndem Wissen oder auch Bequemlichkeit hatten einige unserer Kinder auch mit drei oder vier Jahren nur Säuglingsnahrung in Form von Babymilchpulver zuhause bekommen. Zwar haben manche aufgrund ihrer Behinderungen Schluckbeschwerden, aber trotzdem können sie nun zum ersten Mal bei uns Nudeln, Fleisch, Gemüse und Obst essen. *N. Mawea*